

Fragen zum Schulbau gesammelt

Kürten. Nach den jüngsten Abstimmungen im Ältestenrat mit den Fraktionsvorsitzenden plant die Kürtener Verwaltung im Juni einen Workshop zur Gesamtschulsanierung. In den nächsten Tagen sollen die von den Fraktionen (Fraktionsgemeinschaft CDU, Grüne und FDP sowie der SPD) gestellten Fragen beantwortet werden. Dafür sei ein Austausch von Sascha Bormann, Planungsleiter der Verwaltung, und Claudia Pannhausen vom Büro „Pannhausen + Lindener“ erforderlich. Die SPD hatte Fragen zur Kostenkontrolle des Projekts und zum von der Schule geforderten Ausbau der Unterrichtsräume gestellt. Die Fraktionsgemeinschaft will Antworten zum Thema Technikzentrale, zum Bauablauf bei Sanierung der Sülztalhalle sowie zu Abbruch und Neubau der Gymnastikhalle. Diskutiert wird dabei über eine Verschiebung der zunächst im Sommer 2022 geplanten Sanierung der Sülztalhalle auf das Ende des Projekts (2026/27); dies könne günstig für Fördergelder sein. Antworten erwarten die Parteien auch auf die Frage, welche Maßnahmen bis dahin zum Betrieb der Sülztalhalle erforderlich sind. Wiederholt hatte Planungsleiter Bormann auf gravierende Missstände hingewiesen, unter anderem in der Technik der Halle. (cbt)